

Medieninformation

150/2022

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 24. November 2022

Pendelverhalten in Sachsen 2021: Arbeitsplatzmagnete Kreisfreie Städte Leipzig, Dresden und Chemnitz

1 019 550 Menschen pendelten 2021 in Sachsen über die Grenzen ihres Wohnorts zur Arbeit. 970 233 Erwerbstätige wohnten und arbeiteten in derselben Stadt oder Gemeinde. Das waren knapp 49 Prozent aller Erwerbstätigen. Von den Erwerbstätigen, die auf ihrem Weg zur Arbeit keine Gebietsgrenze überschritten, waren genau die Hälfte Frauen bzw. Männer. Bezogen auf alle Erwerbstätigen betrug der Frauenanteil rund 47 Prozent.

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, waren die Kreisfreien Städte Leipzig, Dresden und Chemnitz bevorzugtes Ziel der Auspendlerinnen und Auspendler aus allen anderen sächsischen Städten und Gemeinden (siehe Abbildung). Die meisten einpendelnden Personen in Sachsen wurden aktuell in der Stadt Leipzig festgestellt und der Frauenanteil bei diesen Einpendelnden betrug knapp 44 Prozent. Attraktive Arbeitsplätze für das Umfeld boten auch die Grenzstädte Görlitz und Plauen. In diesen beiden Städten lag der Anteil der Frauen an allen Einpendelnden bei 51 Prozent. Arbeitsplätze für das Umland bot unter anderem auch die Stadt Schkeuditz. Hier betrug jedoch der Anteil der Frauen an allen Einpendelnden nur rund 31 Prozent.

Im neuen Pendleratlas stellen die statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse der Pendlerrechnung 2021 deutschlandweit interaktiv dar. Hier können Interessierte die Pendelverflechtungen zwischen einzelnen Städten und Gemeinden abrufen. Die Pendlerrechnung der Länder wurde erstmalig anlässlich des Welttages der Stadtentwicklung für alle Gemeinden Deutschlands bereitgestellt und basiert auf Auswertungen des Wohn- und Arbeitsortes von Erwerbstätigen.

Dargestellt wird die potentielle Mobilität der Pendelnden, das heißt der Weg zum Arbeitsort muss nicht zwangsläufig täglich zurückgelegt werden. Über 80 Prozent der sächsischen Erwerbstätigen sind nie zu Hause tätig. Damit können die Pendelverflechtungen unabhängig von der Nutzung des Homeoffice als sehr treffend eingeschätzt werden.

Alle deutschlandweiten Ergebnisse stehen zum Download in der Regionaldatenbank Deutschland zur Verfügung.

Auskunft erteilt: Frau Hesse, Tel. 03578 33-3410

Daten sind für Sachsen sowie deutschlandweit erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet: Pendleratlas <https://pendleratlas.statistikportal.de> und Regionaldatenbank

<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/statistic/19321>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

NEU

Twitter: @Statistik_SN

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen

Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

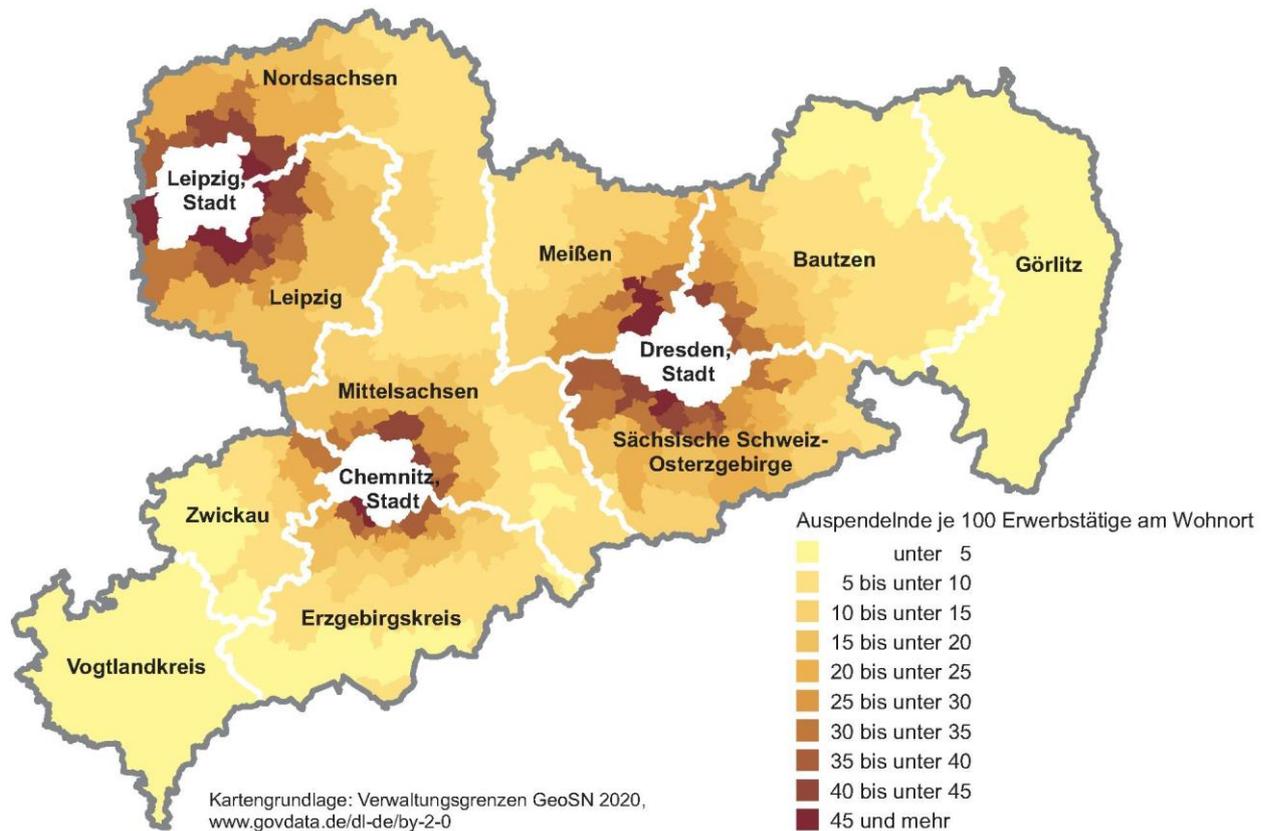
* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

**Auspendelnde in die drei Kreisfreien Städte Sachsens je 100 Erwerbstätige am Wohnort
2021 nach Gemeinden**

Gebietsstand: 1. Januar 2022


Die zehn sächsischen Städte mit den meisten einpendelnden Personen 2021

Stadt	Einpindelnde		
	insgesamt	männlich	weiblich
Leipzig, Stadt	114 197	64 147	50 050
Dresden, Stadt	111 664	59 770	51 894
Chemnitz, Stadt	59 664	32 298	27 366
Zwickau, Stadt	35 905	22 148	13 757
Bautzen, Stadt	22 332	11 734	10 598
Schkeuditz, Stadt	18 370	12 660	5 710
Görlitz, Stadt	13 239	6 487	6 752
Freiberg, Stadt, Universitätsstadt	12 325	6 225	6 100
Plauen, Stadt	11 746	5 803	5 943
Radebeul, Stadt	11 324	6 596	4 728